Franziska Steinecke, 1980 in Magdeburg geboren, lebte von 1997 bis 2015 in Norwegen und absolvierte dort Studien in Deutsch als Fremdsprache und Klavier. Den letzten Teil ihres Masters in Klavier studierte sie in Terni (Italien). Seit 2018 wohnt sie in Arnstadt und arbeitet als Kursleiterin von Deutsch für Zuwanderer und Privatklavierlehrerin. Seit 2010 spielt sie zusammen mit Geir Håkon Seljelid im *Duo Tromsø* und seit 2015 mit Marco Onofri im *Duo Umbria*.

Marco Onofri, 1966 in Terni (Umbrien) geboren, lebt seit 2016 in Deutschland. In Italien studierte er Violine, Bratsche, Gesang, Chor- und Orchesterleitung, sowie Komposition. Durch seine freischaffende Tätigkeit als Musiker ist er in etwa 850 Konzerten in verschiedenen Ländern in Europa (nebst Mexico und Ägypten) aufgetreten. Als Komponist veröffentlicht er in dem Verlag *Edizioni Fortibus Perugia*. Seit 2018 ist er an der Kreismusikschule Arnstadt-Ilmenau als Geigenlehrer angestellt.

Geir Håkon Seljelid, 1966 in Oslo geboren, lebt seit 1986 in Nordnorwegen. Dort absolvierte er sein Studium in Violine und Bratsche und arbeitet seit vielen Jahren an den Musikschulen in Alta und Tromsø. In Alta gründete er 1995 ein Kinderorchester, das er über viele Jahre leitete.

Vor sieben Jahren gründeten die drei Musiker das Trio *S.O.S. Triolando,* mit dem sie bisher in Griechenland, Ungarn, Tschechien, Italien, Norwegen, Österreich und Deutschland aufgetreten sind

PROGRAMM

Johan Halvorsen (1864-1935)	Fünf Miniaturen Op. 29 *Intermezzo, Nächtlicher Zug, Elegie, Norwegisch, Perpetuum mobile*
Geir Håkon Seljelid (1966-*)	Pizzicato-Polka Nr. 1 und 2
Marco Onofri (1966-*)	Elegie
Alberto Barberis (1920-1957)	Munasterio ’e Santa Chiara bearbeitet für 2 Violinen, Gesang und Klavier von M. Onofri
Francesco P. Tosti (1846-1916)	Marechiare bearbeitet für Gesang, Violine und Klavier von M. Onofri
Luigi Boccherini (1743-1805)	Klavierquintett in d-Moll Op. 57 Nr. 4 - G 416 für 2 Violinen, Viola, Violoncello und Klavier *Allegro giusto ma con vivacità, Largo cantabile, Finale (Allegro assai)*
Viola:	**Norbert Schröder**
Violoncello:	**Heidemarie Beckert**

Munasterio 'e Santa Chiara
(Kloster der heiligen Clara)

Morgen? Ich möchte aber heute
abfahren. So weit weg, ich halte das
nicht mehr aus. Sie sagen, dass es dort
nur noch das Meer gibt, dasselbe wie
davor, jenes blaue Meer.

Kloster der heiligen Clara,
mein Herz ist sehr dunkel.
Aber warum denke ich jeden Abend
an Neapel, wie es war,
an Neapel, wie es ist?
Capodimontes Brunnen,
mein Herz bricht,
wenn ich die Leute sagen höre,
dass dieser Ort so böse geworden ist,
aber warum?

Nein, das stimmt nicht,
nein, ich glaub' es nicht.
Und ich sterbe vor Sehnsucht nach
Neapel.
Aber was kann ich tun?
Ich habe Angst zurückzukehren.

Angst? Ja, wenn alles wahr wäre?
Wenn die Leute die Wahrheit gesagt
hätten?
Der ganze Reichtum Neapels war das
Herz der Menschen. Man sagt, dass das
auch verloren gegangen ist.
Kloster der heiligen Clara,
zwischen vier Wänden verschlossen,
so viele ehrliche Frauen
 verzichteten auf die Liebe
und heirateten Jesus.
Capodimontes Brunnen,
wenn sie jetzt einen Liebhaber verlieren,
stehen andere hunderte schon bereit,
da es eine unschuldige Frau, sagen die
Leute, nicht mehr gibt.

Nein, das stimmt nicht,
nein, ich glaub' es nicht.
Und ich sterbe vor Sehnsucht nach
Neapel.
Aber was kann ich tun?
Ich habe Angst zurückzukehren.

Marechiare (Klares Meer)

Wenn der Mond über Marechiaro aufgeht,
dann lieben sich sogar die Fische.
Wenn sich Wellen im Meere überschlagen,
dann nehmen sie vor Freude eine andere Farbe
an; wenn der Mond aufgeht über Marechiaro.

In Marechiaro, da kenn' ich ein Fenster,
worauf sich meine ganze Sehnsucht richtet!
Eine duftende Nelke unter dem Fenster,
wo das Wasser im Rhythmus plätschert munter;
in Marechiaro, da gibt es ein Fenster.

Ah! ... In Marechiaro, da gibt es ein Fenster.

Wer sagt, dass die Sterne heller leuchten,
der hat in deine Augen nie hineingeschaut!
Diese Sterne kenn' ich nur ganz alleine
und die Verbindung zu ihnen geht von meinem
Herzen aus.

Wer sagt, dass die Sterne heller leuchten?
Wach auf, Carolina, die Luft ist mild,
wann hab' ich jemals so lange gewartet?
Um die Klänge mit der Stimme zu begleiten,
habe ich heute Abend eine Gitarre mitgebracht.
Wach auf, Carolina, heut' ist die Luft so mild.

Ah! ... Wach auf, Carolina, die Luft ist mild.

KAMMERKONZERT

Samstag, 8. Juli 2023, Beginn 17.00 Uhr

Marco Onofri
Geige, Bratsche und Gesang

Franziska Steinecke
Klavier

Geir Håkon Seljelid
Geige und Bratsche

S.O.S. TRIOLANDO
Steinecke Onofri Seljelid

MGT Institut für Bewusstseinserforschung

Salzer Straße 9a Biere